

Verein
TagesSchulen
Schweiz



Rötelstr. 11 • Postfach • 8042 Zürich
Tel. 01 361 42 88 • Fax 01 361 42 90
www.tagesschulen.ch

Jahresbericht 2001

Tagesschulen sind familienfreundlich

Unterricht mit integrierter Aufgabenzeit

Professionelle Betreuung den ganzen Tag

Gemeinsam mit Kindern: Essen und Freizeit

Vorwort

Im Jahr 2001 haben die Planungsaktivitäten für Tagesschulen deutlich zugenommen. Es fällt auf, dass sich nicht mehr nur private Initiativgruppen, sondern immer häufiger auch Schulbehörden und Teams von Lehrpersonen mit der Einrichtung von Tagesschulen befassen. Dafür gibt es verschiedene Gründe. Der wirtschaftliche Aufschwung Ende der neunziger Jahre hat bei Arbeitgebern und bürgerlichen Parteien ein Umdenken gebracht. Die rasch wachsende Nachfrage nach qualifiziertem Personal führte dazu, dass Frauen als wichtige Arbeitskräfteressource erkannt wurden. Um diese Ressource besser zu erschliessen, braucht es Kinderbetreuungsplätze. Zugleich wollen immer mehr Frauen Kinder und Familie mit einer Karriere im Erwerbsleben verbinden. Lehrpersonen sehen in der Einrichtung von Tagesstrukturen eine Chance, mit den wachsenden Anforderungen an die Integrationsfähigkeit der Schule fertig zu werden. Bei der Analyse der eher schlechten Ergebnisse des internationalen Bildungsvergleichs PISA sind sich die ExpertInnen einig: Tagesstrukturen könnten dazu beitragen, die Schulleistungen zu verbessern.

Trotz des spürbaren Aufschwungs bleibt die Realisierung einer Tagesschule ein aufwändiges Geschäft ohne Erfolgsgarantie. Bei den Problemen, die zu lösen sind, stehen heute die Finanzen gegenüber ideologischen Einwänden im Vordergrund. Die Betreuung von Kindern ist arbeitsintensiv und wenn man qualifiziertes Personal einstellen will, muss man entsprechende Löhne bezahlen. Dies dürfte mit ein Grund sein, dass die meisten Schulbehörden das Modell einer Tagesschule mit freiwilligem Besuch favorisieren. In der Startphase einer Schule lassen sich die Kosten so etwas besser im Griff halten.

Für die kommenden Jahre rechnen wir mit einer weiteren Zunahme von Tagesschulprojekten. Die Nachfrage nach Information und Beratung auf der Fachstelle wird, so hoffen wir jedenfalls, steigen. Die Hilfsmittel für die Öffentlichkeitsarbeit, welche der Verein Tagesschulen Schweiz zur Zeit erstellt, kommen wohl genau zur richtigen Zeit. Ab Ende 2002 werden drei Videos, Foliensätze und Referatsbausteine zur Verfügung stehen, welche an öffentlichen Veranstaltungen eingesetzt werden können. Geplant ist zudem, im Verlauf der nächsten zwei bis drei Jahre die Aktivitäten auf die Westschweiz auszudehnen. Dies würde für den Verein nicht nur die Erschliessung „neuer Märkte“ bedeuten, sondern auch den Aufbau neuer personeller Ressourcen und Strukturen auf der Fachstelle – die Arbeit geht nicht aus, wir freuen uns, diese anzupacken!

Markus Mauchle, Dorothea Tuggener, April 2002

Tätigkeitsbericht 2001

Beratung

Muri b. Bern: Begleitung der Arbeitsgruppe Tagesschule durch Ursula E. Brunner. Eröffnung der Tagesschule voraussichtlich im Sommer 02.

Thun: Beratung der Gemeinde Thun durch Ursula E. Brunner. Aus finanziellen Gründen ist das Projekt zur Zeit zurückgestellt.

Zollikofen: In Zollikofen begann die Beratungsarbeit im September 2001. Wenn das Parlament zustimmt, so wird hier im Sommer 2003 eine Tagesschule eröffnet.

Weinfelden: Die IG Tagesschule Weinfelden wurde von Röne Gerber beraten. Im Januar 2002 bewilligte die Schulbehörde einen Planungskredit für das Detailkonzept.

Meilen: Leitung der Projektgruppe „Schule mit Betreuung“ durch die Arbeitsgemeinschaft Interface (vertreten durch Hans-Martin Binder) und Verein Tagesschulen Schweiz.

Projektleitung, -koordination

Als Beraterinnen und Berater waren Ursula E. Brunner, Röne Gerber, Hans-Martin Binder, Dorothea Tuggener und Markus Mauchle tätig. In unregelmässigen Abständen finden Koordinationssitzungen statt, um sich über die einzelnen Projekte zu informieren.

Beantwortung von Anfragen

- 50 Anfragen von Eltern oder Firmen, die einen Tagesschulplatz für Ihre Kinder bzw. für Kinder ihrer MitarbeiterInnen suchten
- 8 Anfragen von Einzelpersonen oder Arbeitsgruppen, welche eine Tagesschule realisieren möchten
- 5 Anfragen von JournalistInnen und Medien

Medien- und Präsentationspaket, finanziert durch das EBG

Beim Eidgenössischen Büro für die Gleichstellung (EBG) wurde im Juli 01 ein Nachfolgeprojekt für das Handbuch unter dem Titel „Medien- und Präsentationspaket“ eingereicht. Es umfasst neben drei Videos eine Plakatserie, Bausteine und Folien für Referate und zwei Weiterbildungstage. Das EBG übernimmt rund die Hälfte der budgetierten Kosten. Das Projekt soll Ende 2002 abgeschlossen sein.

Referate, öffentliche Auftritte 2001, Teilnahme an Tagungen

16. März: 1. Tagung der Eidg. Koordinationskommission für Familienfragen (EKFF)
Markus Mauchle war als Vertreter des Vereins Tagesschulen Schweiz anwesend.

3. April, Zürich: Tagung familienergänzende Betreuung im Kanton Zürich
Dorothea Tuggener und Hans-Martin Binder leiteten je einen Workshop.

5. April, Rüti ZH: Öffentliche Informations-Veranstaltung

Referat von Dorothea Tuggener über den Alltag in Tagesschulen sowie deren Chancen und Vorteile für SchülerInnen, Lehrpersonen und Eltern.

16. Juni 01: Tagung "Rund um die Grund- und Basisstufe"

Dorothea Tuggener leitet einen Workshop unter dem Titel "Zur Situation der Tagesschule in der deutschen Schweiz".

21. Juni 2001, Winterthur: Winterthurer StadtTischgespräche

Hauptreferent: Peter Hasler, Direktor des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes
Dorothea Tuggener war als Diskussionsteilnehmerin dabei.

27. Juni 2001: Workshops "Zukunft der Volksschule" der Stiftung Zukunft Schweiz

Teilnahme von Dorothea Tuggener an den Workshops auf Einladung der Stiftung.

24. August: Expertinnen-Hearing zum 100-Mio Kredit

Dorothea Tuggener war als Präsidentin des Vereins Tagesschulen Schweiz unter den Eingeladenen. Im weiteren waren der Krippenverband, die Pro Juventute und ein Vertreter der Stadt Lausanne am Hearing beteiligt.

18./19. Oktober 01: Berner Wirtschaftsmesse

Gemeinsamer Stand mit der alliance F. Die Leitung übernahm Katharina Gilgen, Leiterin der Fachstelle des Vereins Berner Tagesschule. Dorothea Tuggener hielt beim „Afternoon Tea“ ein Kurzreferat.

9. - 11. November 01: Zukunftskonferenz Tagesfamilien

Die pro juventute organisierte eine dreitägige Konferenz mit 100 Expertinnen und Experten aus den verschiedenen Bereichen der familienergänzenden Betreuung. Markus Mauchle nahm auf Einladung der pro juventute an der Konferenz teil.

Vernetzung mit andern Organisationen und Personen

Der Verein Tagesschulen Schweiz ist zahlendes Mitglied bei der alliance F (Bund Schweizerischer Frauenorganisationen) und bei der SVEO (Schweizerische Vereinigung der Elternorganisationen).

Ausserdem unterhält er informelle Kontakte mit zahlreichen Organisationen, die in den Bereichen Familienpolitik, Frauenpolitik und Schulpolitik tätig sind.

Argef 2001

Mit der Arbeitsgruppe der Argef 2001 fanden zwei Gespräche statt. Seitens des Vereins Tagesschulen Schweiz waren Dorothea Tuggener und Markus Mauchle anwesend.

Gespräch mit der Bildungsdirektion Kanton Zürich

Auf Einladung von Reto Vanini trafen sich Hans-Martin Binder und Dorothea Tuggener mit zwei leitenden Beamten (Herrn Vanini und Herrn Waser) der Abteilung Volksschule des Kantons Zürich. Ziel des Gesprächs war, die gegenseitigen Positionen und Ansichten hinsichtlich schulergänzender Betreuung auszutauschen. Dabei zeigt sich, dass sich die Positionen angenähert haben und weitgehend in eine ähnliche Richtung zielen. Auf diesem Hintergrund war das Gespräch sehr positiv und erfreulich.

Zeitschrift Schule und Betreuung

Schule und Betreuung erschien viermal im Jahr 2001

Durchschnittliche per Post versandte Auflage: 1'436

Durchschnittliche Druckauflage: 1'612

Handbuch zur Planung und Realisierung von öffentlichen Tagesschulen

Verkaufszahlen	1. 7. – 31. 12. 2001	1. 1. - 31. 3. 2002
Verkauf über den Buchhandel	400	344
Verkauf durch die Fachstelle	150	140
Rezensionsexemplare, Geschenke	75	5
Total	625	489

Vorstand

Der Vorstand traf sich im Jahr 2001 zu sieben Sitzungen und einer Retraite. Nach sechsjähriger Mitarbeit im Vorstand (und weiteren Jahren im Vorstand des Vereins Tagesschulen für den Kanton Zürich) gab Brigitte Müller Ihren Rücktritt auf die GV 2002 bekannt. Die andern Vorstandsmitglieder bleiben im Amt. Ihre Adressen sind auf der hintersten Seite zu finden.

Mitgliederstatistik 2001**Einzelmitglieder**

Jahr	1998	1999	2000	2001
Mitglieder 1. Januar	20	37	40	124
Eintritte	20	7	89	12
Austritte	3	4	5	9
Mitglieder 31. Dezember	37	40	124	127

Kollektivmitglieder

	Mitglieder 2000	Mitglieder 2001	Bemerkungen
Verein für Tagesschulen in Basel	120	139	
Verein Tagesschulen für den Kanton Thurgau	72	73	
Verein Berner Tages- schulen	120	126	
Verein Tagesschulen für den Kanton Aargau	50	108	
Verein Tagesschulen für den Kanton Luzern	130	130	
Verein Tagesschule Olten	100		Der Verein Tagesschule Olten hat sich im Jahr 2000 aufgelöst.
Total	592	576	

Ausblick in die Jahre 2002/03**Medien- und Präsentationspaket**

Im Jahr 2002 wird das Projekt Medien- und Präsentationspaket abgeschlossen. An Produkten werden drei Videofilme, Folien und Referatbausteine vorliegen. Ausserdem finden im Herbst zwei Weiterbildungstage statt.

Vorstoss in die Romandie

Der Verein Tagesschulen Schweiz plant in den nächsten Jahren seine Tätigkeit in die Westschweiz auszudehnen. Dazu gehört auch die Übersetzung des Handbuchs Tagesschulen ins Französische. Die Finanzierung dieser zusätzlichen Aktivitäten ist noch nicht gesichert.

Jahresrechnung Verein Tagesschulen Schweiz

Bilanz per 31. Dezember

Aktiven	per 31.12.2001	per 31.12.2000
<i>Umlaufvermögen</i>		
Kasse	263.85	539.65
Postkonto	27'411.72	33'305.20
Bank	63'268.95	17'741.80
BVG-Guthaben	5'026.60	4'866.00
Debitoren	-	25'660.00
VST	1'244.55	899.35
Transitorische Aktiven	2'372.20	2'551.90
<i>Anlagevermögen</i>		
Büromobiliar	-	1.00
Bürogeräte	1'280.90	5'780.90
Wertschriften	40'383.00	41'233.00
Projekte Kanton Zürich	6'503.80	2'580.00
Total Aktiven	147'755.57	135'158.80

Passiven		
Kreditoren	1'296.80	16'090.60
AHV Ausgleichskasse	- 313.20	-
Rückstellungen	29'169.00	29'500.00
Transitorische Passiven	28'000.00	-
<i>Eigenkapital</i>		
Gewinnvortrag	89'568.20	86'538.83
Erfolg Geschäftsjahr	34.77	3'029.37
Total Passiven	147'755.57	135'158.80

Erfolgsrechnung vom 1.1. bis 31.12.

Ertrag	2001	2000
Mitgliederbeiträge	4'226.00	4'342.00
Spenden/ Zuwendungen	570.00	400.10
Subventionen	87'300.00	87'300.00
Stiftungsbeiträge	15'000.00	45'000.00
Dienstleistungserlös	20'131.20	1'566.35
Verkaufserlös	5'064.00	5'465.90
Zinsertrag	1'146.80	503.90
Wertschriftenerfolg	- 850.00	883.10
Projekte	29'500.00	49'963.00
Diverse Einnahmen		141.00
Total Aktiven	162'088.00	195'565.35

Aufwand		
Total Personalaufwand	56'191.10	54'224.91
Miete	9'148.90	7'864.90
Vorstandsentschädigung	7'625.50	7'479.40
Abschreibungen	4'501.00	5'059.00
Projekte	59'814.00	75'171.35
Verwaltungskosten	6'975.53	6'887.83
Öffentlichkeitsarbeit	17'617.50	35'836.35
Diverses	179.70	12.24
Erfolg	34.77	3'029.37
Total Aufwand	162'088.00	195'565.35

ADVOKATUR- UND NOTARIATSBÜRO ERNST + PADRUTT + FELDER

Paul Ernst, Notar

Roland Padrutt, Fürsprecher

Ursula Padrutt, Fürsprecherin/Notarin

Bruno Felder, Notar

Haus Alte Mühle (Bachstrasse 2)
Postfach, 5600 Lenzburg 1

Telefon Büro Ernst + Felder 062 886 97 60
Telefon Büro Padrutt 062 886 97 70
Telefax 062 886 97 71
E-Mail Büro Padrutt padrutt@roland-padrutt.ch

An die
Generalversammlung
des Vereins „Tagesschulen
für die Schweiz“

Lenzburg, 18. März 2002/pad

Verein Tagesschulen für die Schweiz Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2001

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Rechnungsrevisor habe ich die auf den 31. Dezember 2001 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

Aufgrund meiner Prüfung konnte ich feststellen, dass

- Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung zweckmässig und ordnungsgemäss geführt wird
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Geschäftsergebnisses die statutarischen und, soweit vorhanden, gesetzlichen Bewertungsgrundsätze eingehalten sind.

Ich empfehle, die vorliegende Jahresrechnung, welche mit einem **Gewinn von Fr. 34.77** abschliesst, zu genehmigen und das **positive Bilanzergebnis von Fr. 89'602.97** auf das folgende Geschäftsjahr vorzutragen.

Im Weiteren schliesse ich mich meinen Feststellungen der bisherigen Vorjahresberichte an: Die Jahresrechnung ist überschaubar dargestellt, die Aktenablage ist beispielhaft übersichtlich und die vorbereitete Vollständigkeitserklärungen mit beigehefteten bereits unterzeichneten Unterlagen erleichtert die Arbeiten eines Revisors wesentlich! Herzlichen Dank!

Mit freundlichen Grüssen



Roland Padrutt
Fürsprecher

Büro Buchs

Ursula Padrutt, Fürsprecherin/Notarin
Brummelmattstrasse 1c, 5033 Buchs
Telefon 062 836 88 55 Telefax 062 836 88 56
E-Mail padrutt@ursula-padrutt.ch

Büro Aarau

Martin Schwaller, Fürsprecher/Notar
Obere Vorstadt 37, 5001 Aarau
Telefon 062 822 77 72 Telefax 062 822 77 71
E-Mail schwaller@martin-schwaller.ch

Jahresrechnung Fonds Kanton Zürich

Bilanz per 31. Dezember

Aktiven	per 31.12.2001	per 31.12.2000
Bank	25'493.89	25'268.04
VST	121.60	-
Total Aktiven	25'615.49	25'268.04

Passiven		
Verein Tagesschulen CH	6'156.35	-
<i>Eigenkapital</i>		
Gewinnvortrag	25'268.04	-
Erfolg Geschäftsjahr	- 5'808.90	25'268.04
Total Passiven	25'615.49	25'268.04

Erfolgsrechnung vom 1.1. Bis 31.12.

Ertrag	2001	2000
Fondsäufnung		25'227.74
Zinsertrag	347.45	40.30
Aufwandüberschuss	5'808.90	
Total Ertrag	6'156.35	25'268.04

Aufwand		
Projekte	6'156.35	-
Erfolg		25'268.04
Total Aufwand	6'156.35	25'268.04

ADVOKATUR- UND NOTARIATSBÜRO
ERNST + PADRUTT + FELDER

Paul Ernst, Notar

Roland Padrutt, Fürsprecher

Ursula Padrutt, Fürsprecherin/Notarin

Bruno Felder, Notar

Haus Alte Mühle (Bachstrasse 2)
Postfach, 5600 Lenzburg 1

Telefon Büro Ernst + Felder 062 886 97 60
Telefon Büro Padrutt 062 886 97 70
Telefax 062 886 97 71
E-Mail Büro Padrutt padrutt@roland-padrutt.ch

An die
Generalversammlung
des Vereins „Tagesschulen
für die Schweiz“

Lenzburg, 18. März 2002/pad

„Fonds Kanton Zürich“
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2001

Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf das Fondsreglement vom 30. April 2001 habe ich als Rechnungsrevisor die auf den 31. Dezember 2001 abgeschlossene Jahresrechnung des „**Fonds Kanton Zürich**“ geprüft.

Aufgrund meiner Prüfung konnte ich feststellen, dass

- Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung zweckmässig und ordnungsgemäss geführt wird
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Geschäftsergebnisses die reglementarischen und, soweit vorhanden, gesetzlichen Bewertungsgrundsätze eingehalten sind.

Das Fondsvermögen betrug per 31.12.2000 **Fr. 25'168.04** und per 31.12.2001 **Fr. 25'493.89**, was durch zwei Banksaldonachweise belegt ist. Ausser der Belastungen und Gutschriften der Zinsen, Verrechnungssteuern und Bankspesen und einer Kreditorenbelastung über Fr. 6'156.35 haben auf den Konti keine Bewegungen stattgefunden.

Ich empfehle, die vorliegende Jahresrechnung des „**Fonds Kanton Zürich**“ zu genehmigen.

Mit freundlichen Grüssen



Roland Padrutt
Fürsprecher

Büro Buchs

Ursula Padrutt, Fürsprecherin/Notarin
Brummelmattstrasse 1c, 5033 Buchs
Telefon 062 836 88 55 Telefax 062 836 88 56
E-Mail padrutt@ursula-padrutt.ch

Büro Aarau

Martin Schwaller, Fürsprecher/Notar
Obere Vorstadt 37, 5001 Aarau
Telefon 062 822 77 72 Telefax 062 822 77 71
E-Mail schwaller@martin-schwaller.ch

Jahresrechnung Fonds Daros Exhibitions

Bilanz per 31. Dezember 2001

Aktiven	per 31.12.2001
Bank	9 025.30
Total Aktiven	9 025.30

Passiven	
Erfolg Geschäftsjahr	9 025.30
Total Passiven	9 025.30

Erfolgsrechnung vom 1.1. Bis 31.12.2001

Ertrag	2001
Beiträge Daros Exhibitions	9 000.00
Zinsertrag	25.30
Total Ertrag	9 025.30

Aufwand	
Erfolg	9 025.30
Total Aufwand	9 025.30

**ADVOKATUR- UND NOTARIATSBÜRO
ERNST + PADRUTT + FELDER**

Paul Ernst, Notar

Roland Padrutt, Fürsprecher

Ursula Padrutt, Fürsprecherin/Notarin

Bruno Felder, Notar

Haus Alte Mühle (Bachstrasse 2)
Postfach, 5600 Lenzburg 1

Telefon Büro Ernst + Felder 062 886 97 60
Telefon Büro Padrutt 062 886 97 70
Telefax 062 886 97 71
E-Mail Büro Padrutt padrutt@roland-padrutt.ch

An die
Generalversammlung
des Vereins „Tagesschulen
für die Schweiz“

Lenzburg, 13. März 2002/pad

**„Fonds Daros Exhibitions“
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2001**

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich habe als Rechnungsrevisor die auf den 31. Dezember 2001 abgeschlossene Jahresrechnung des „**Fonds Daros Exhibitions**“ geprüft.

Aufgrund meiner Prüfung konnte ich feststellen, dass

- Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung zweckmässig und ordnungsgemäss geführt wird
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Geschäftsergebnisses die reglementarischen und, soweit vorhanden, gesetzlichen Bewertungsgrundsätze eingehalten sind.

Das Fondsvermögen betrug per 31.12.2001 **Fr. 9'025.30**, was durch einen Banksaldonachweis belegt ist. Ausser der Gutschrift der Zinsen hat auf dem Konto keine Bewegung stattgefunden.

Ich empfehle, die vorliegende Jahresrechnung des „**Fonds Daros Exhibitions**“ zu genehmigen.

Mit freundlichen Grüssen



Roland Padrutt
Fürsprecher

Büro Buchs

Ursula Padrutt, Fürsprecherin/Notarin
Brummelmattstrasse 1c, 5033 Buchs
Telefon 062 836 88 55 Telefax 062 836 88 56
E-Mail padrutt@ursula-padrutt.ch

Büro Aarau

Martin Schwaller, Fürsprecher/Notar
Obere Vorstadt 37, 5001 Aarau
Telefon 062 822 77 72 Telefax 062 822 77 71
E-Mail schwaller@martin-schwaller.ch